

MEDIENMITTEILUNG

Bussnang, 17.07.2014

Joint Venture zur Markterschliessung in Aserbaidshon

Aserbaidshon hat wie viele GUS-Staaten einen grossen Erneuerungs- und Nachholbedarf im Bereich des Schienenverkehrs. Das Land vollzieht einen Paradigmenwechsel von der Strasse auf die Schiene. Stadler Rail kann mit seinen innovativen Produkten einen wertvollen Beitrag dazu leisten und hat zu diesem Zweck heute ein Joint Venture mit einem lokalen Partner (International Railway Distribution LLC) gegründet. Stadler Rail hält 51% der Anteile. Das Joint Venture wird ab 2016 Wertschöpfungsanteile an Zügen für Aserbaidshon erbringen. Rund die Hälfte der Wertschöpfung dieser Aufträge wird in der Schweiz anfallen. Um die Schweizer Standorte mit den 3'000 Mitarbeitern nachhaltig auslasten zu können, ist Stadler Rail auf die Erschliessung neuer Märkte angewiesen.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Stadler Rail Group

Tim Büchele

Telefon: ++41 (0) 71 / 626 31 57

pressestelle@stadlerail.com

Stadler Rail Group, der Systemanbieter von kundenspezifischen Lösungen im Schienenfahrzeugbau, umfasst Standorte in der Schweiz (Altenrhein, Bussnang, Winterthur und Biel), in Deutschland (Berlin-Pankow, Berlin-Hohenschönhausen, Berlin-Reinickendorf und Velten), Polen, Ungarn, Tschechien, Italien, Österreich, Niederlande, Weissrussland, Algerien und den USA. Gruppenweit werden rund 6'000 Mitarbeitende beschäftigt, davon 3'000 an den Schweizer Standorten. Die bekanntesten Fahrzeugfamilien der Stadler Rail Group sind der Gelenktriebwagen GTW (571 verkaufte Züge), der Regio Shuttle RS1 (497 verkaufte Züge), der FLIRT (968 verkaufte Züge) und der Doppelstocktriebzug KISS (190 verkaufte Züge) im Segment der Vollbahnen und die Variobahn (353 verkaufte Fahrzeuge) sowie der Tango (147 verkaufte Fahrzeuge) im Segment der Strassenbahnen. Das Segment des Stadtverkehrs wird durch die Metro ergänzt (2+34 verkaufte Fahrzeuge). Des Weiteren stellt Stadler Meterspurfahrzeuge, Reisezugwagen und Lokomotiven her und ist weltweit der führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.